



MARKTGEMEINDE BIEDERMANNSDORF JAHRESBERICHT





FAHRSCHULE WIENER NEUDORF



Ing. Gerhard Ebner / Eumigweg 3
2351 Wiener Neudorf / Tel. 02236/62 913

Nonstopkurse
Mopedkurse

Intensivkurse ab
23.3. 2.7.
23.7.
13.8. 22.12.

www.fahrschule-wienerneudorf.at

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

In dem Bewusstsein, dass Menschen im Trauerfall unsere fachlich kompetente Unterstützung und einfühlsame Betreuung benötigen, stehen wir Ihnen in dieser schwierigen Zeit zur Seite.

Unser Abholdienst ist 24 Stunden am Tag - auch an Sonn- und Feiertagen - für Sie da.

Wir beraten Sie gerne, damit die Trauerfeier ganz nach Ihren persönlichen Wünschen abläuft.

()
BESTATTUNG
MÖDLING

Begleitung in Würde



Mo - Fr | 8 - 15 Uhr

Mödling | Badstraße 6 | 02236/485 83

Brunn am Geb. | Kirchengasse 12 | 02236/377 697

Mo - Do | 8 - 14 Uhr Fr | 8 - 12 Uhr

Perchtoldsdorf | Friedhofgasse 7-9 | 01/865 15 44

nach Vereinbarung

Kaltenleutgeben | Ortsfriedhof | 0664/135 27 89

www.bestattung-moedling.at



Raiffeisen
Regionalbank Mödling



Bankstelle Biedermannsdorf

Online Banking neu erleben:

Entdecken Sie Österreichs
persönlichstes Finanzportal.

www.rrb-moedling.at



200

Beatrix Dalos
Bürgermeisterin

Liebe Biedermansdorferinnen! Liebe Biedermansdorfer!

Das vergangene Jahr ist Geschichte und wir befinden uns mitten drin im Jahr 2018. Dennoch möchte ich an dieser Stelle nochmals auf das Jahr 2017 zurückblicken, auf ein Jahr, in dem sich österreichweit und in unserem Ort wieder einiges getan hat.

Im Jänner wurde Dr. Alexander Van der Bellen als neuer Bundespräsident, übrigens der erste, der nicht von ÖVP oder SPÖ nominiert wurde, angelobt. Mag. Johanna Mikl-Leitner hat die Nachfolge von Dr. Erwin Pröll angetreten, in zweifacher Hinsicht geschichtsträchtig, da der längstdienende Landeshauptmann nach Heinrich Gleißner abgetreten ist und nunmehr erstmals eine Frau an der Spitze unseres Bundeslandes steht. Im Herbst haben wir schließlich den Nationalrat neu gewählt, mit einigen Überraschungen in unserer Parteienlandschaft, und noch vor Weihnachten wurde die neue Bundesregierung angelobt, mit dem jüngsten Bundeskanzler aller Zeiten als Regierungschef. 2017 wird damit sicher seinen Platz in den Geschichtsbüchern haben.

Speziell durch Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner wird sichergestellt, dass der bisherige niederösterreichische Kurs des Miteinanders für das Land und die Bevölkerung kontinuierlich und konsequent weitergeführt wird. Ein Miteinander, das ich mir auch in unserem Ort wünsche, geht es doch um unseren Ort und die Interessen unserer Bevölkerung.

Für uns als Gemeinde war es erfreulich, dass dieser Weg bei der Landtagswahl bestätigt wurde, insbesondere auch deshalb, weil uns die neue Landeshauptfrau bereits beim Neubau unseres Perlashofes mit finanziellen Zuwendungen kräftig unterstützt hat. Das Zwischenergebnis ist für jeden sichtbar – rechtzeitig vor Winterbeginn konnten wir die Dachgleiche beim

Perlshof feiern. Durch die Neuerichtung der Mauer zum Klosterbad schaffen wir überdies einen direkten Zugang vom Klosterbad zum Perlshof. Damit können die Badbesucherinnen und Besucher das im Perlshof vorgesehene Caféhaus ebenfalls nutzen.

Vor fast genau einem Jahr konnte ich Sie – ebenfalls im Jahresbericht – darüber informieren, dass das ehemalige Kinderheim von der *ARE Development* – einer Tochter der Bundesimmobiliengesellschaft – erworben wurde. Schon damals habe ich klar zum Ausdruck gebracht, dass für das Areal eine Nutzung vorgesehen werden muss, die sich harmonisch in unser Ortsbild einfügt. Ebenso klar ist für mich, dass das Areal für alle öffentlich zugänglich sein muss, damit auch in unserem Ortskern ein Bereich entsteht, der für Freizeitaktivitäten und naturnahe Erholung genutzt werden kann.

Ende 2017 hat dieser Entwicklungsprozess begonnen, in den auch Sie, liebe Biedermansdorferinnen und Biedermansdorfer, in den sog. »Standortforen« miteinbezogen werden, um aktiv an der Gestaltung und Nutzung des Areals mitzuwirken.

Ich hoffe, Sie bringen sich bei diesen Veranstaltungen im Sinne der gedeihlichen Weiterentwicklung unseres Ortes ein. Es geht um einen sensiblen Ortsteil, um eine ortsverträgliche Nutzung und um die Ein- bzw. Anbindung des bisher abgeschlossenen Areals.

Die Erhaltung der hohen Freizeit- und Lebensqualität in unserem Ort, die kontinuierliche Sanierung und Verbesserung unserer Infrastruktur und die ökologische Weiterentwicklung waren auch im vergangenen Jahr wesentliche Eckpfeiler für unsere Arbeit.

Neben den Bauprojekten, die wir uns für 2017 vorgenommen haben, haben wir durch viele »kleinere« Maßnahmen



© www.foto-prendinger.at

in den verschiedensten Bereichen alles daran gesetzt, unseren Ort sozial und zielgerichtet weiterzuentwickeln.

Dabei war uns die zeitgemäße Ausstattung der Bildungs- und Betreuungseinrichtungen ebenso wichtig, wie die Unterstützung der Tätigkeiten unserer Vereine, Organisationen und Freizeiteinrichtungen, die durch ihre Tätigkeiten, Aktivitäten und Veranstaltungen unser Ortsleben wesentlich bereichern.

Vom Beitritt zur Initiative *Natur-im-Garten* und damit dem Bekenntnis zu einer ökologischen Grünraumpflege und Gestaltung, z. B. im Bereich der Laxenburger Straße, über Ausweitung der Nutzung von E-Energie (Tankstelle, E-Carsharing, E-Multicar usw.), bis hin zur Verbesserung des Informationsangebotes durch Neugestaltung der Homepage, *GEM2GO*-App, Facebook, Bürgerradar und WLAN Zugängen reicht nunmehr die Angebotspalette.

Mein Appell abschließend an Sie: Nutzen Sie die Chance, an der Entwicklung unseres Ortes mitzuwirken – speziell beim Kinderheim. Wir freuen uns aber auch sonst über Ihre Rückmeldungen und Anregungen – diese sind nicht nur eine Standortbestimmung für uns, sondern unterstützen uns auch in unserer täglichen Arbeit für Sie.

So wünsche ich uns allen ein erfolgreiches Jahr 2018. Vor allem wünsche ich Ihnen Gesundheit und persönliche Zufriedenheit.

Ihre

Hochzeiten

Mag. (FH) Doris Blauensteiner ⚭ Klaus Dörner
Julia Peischl ⚭ Michael Haumann
Beatrix Zink ⚭ Roman Dinhof
Olivia Potomak ⚭ Martin Henhapl
Katharina Svejda ⚭ Stefan Bermadinger

Dr. Henriette Kurschel ⚭ Josef Ehrenhöfer
Bettina Kureczka ⚭ Mag. Thomas Wokurka
Mag. Agnes Lausch ⚭ Patrick Hauer
Claudia Schmoll ⚭ Ing. Markus Korunka
Martina Werner ⚭ Michael Karner

soweit verifizierbar und ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg!

Geburten

Leo Leitner
Aaron Scott
Emil Hanzalek
Leyla Erol
Josephine Leitl
Daniel Karner
Luise Dörner
Michael Kollmann
Emiliano Schmaderer
Constantin Valenta
Charlotte Hühnel

Matej Jovanović
Antonia Covaci
Lea Ellinger
Miriam Krenn
Emilia Dalos
Quinn Peršak
Leni Neuhold
Fridolin Kerschbaumer
Sophie Benesch
Gustav Dilch
Selina Götz

Sterbefälle

Wir beklagen den Verlust von

Margarete Talir (im 89. Lebensjahr)
Johann Giwiser (im 95. Lebensjahr)
Robert Mayer (im 94. Lebensjahr)
Gertrude Schlager (im 74. Lebensjahr)
Michael Preidt (im 88. Lebensjahr)
Christiane Schwestka (im 85. Lebensjahr)
Heinz Lager (im 74. Lebensjahr)
Monika Drkac (im 77. Lebensjahr)
Franz Broz (im 94. Lebensjahr)

Ing. Elisabeth Hladky (im 61. Lebensjahr)
Helga Koizar (im 75. Lebensjahr)
Marie Presoly (im 98. Lebensjahr)
Walter Etlinger (im 59. Lebensjahr)
Helga Preier (im 76. Lebensjahr)
Ferdinand Wlaschitz (im 78. Lebensjahr)
Christine Ferenc (im 72. Lebensjahr)
Sepp Bohn (im 79. Lebensjahr)
Josefine Leser (im 96. Lebensjahr)

Wir werden euch in Erinnerung behalten!

Josef Spazierer
Vizebürgermeister



Liebe Biedermansdorferinnen! Liebe Biedermansdorfer!

Unsere Zeit wird immer schneller. Wir erwarten uns immer noch raschere Informationen und umgehende Antworten auf unsere Fragen. Dieser Umstand macht auch vor dem Gemeindeleben nicht halt, sondern stellt uns immer häufiger vor neue Herausforderungen.

Mit den vielfältigen Möglichkeiten mit uns in Kontakt treten zu können, ist auch die Marktgemeinde Biedermansdorf technologisch am Puls der Zeit. Das Bürgerservice sowie die gesamte Gemeindeverwaltung und der Bauhof sind wie eh und je bemüht, nach bestem Wissen und Gewissen für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger dazusein und schaffen bei auftretenden Problemen Abhilfe.

Wie schon eingangs erwähnt, gewinnt Kommunikation immer mehr an Bedeutung. Darum freut es mich, dass wir 2017 unseren Internetauftritt www.biedermansdorf.at revitalisiert haben. Praktikabel, besonders unterwegs, ist die neue Gemeindeapp *GEM2GO*. Mit unserem Facebook-Auftritt sind wir auch in den sozialen Netzwerken präsent. Und auch im WLAN-Bereich setzen wir Maßstäbe (z. B. Badeteichgelände und Jubiläumshalle).

Ein Danke möchte ich an Sie, liebe Biedermansdorferinnen und Biedermansdorfer, für die vielen offenen persönlichen Gespräche im vergangenen Jahr richten. Bürgerbeteiligung bei maßgeblichen Projekten war mir stets ein großes Anliegen, ebenso die Bevölkerung in die Entwicklungen und

Veränderungen in unserem unmittelbaren Lebensbereich einzubeziehen. Dies bewährt sich immer wieder aufs Neue. Das aktuelle Thema ist das von der BIG angekaufte Areal des ehemaligen Kinderheimes und dessen weitere Nutzung.

Als Energiebeauftragter verweise ich auf unsere Schritte hin zu umweltfreundlicher Mobilität.

Die öffentliche E-Tankstelle am Parkplatz vor der Jubiläumshalle und das *E-Carsharing* (VW E-Golf) wurden auf meine Initiative in Betrieb genommen. Auch der Bauhof nimmt eine Vielzahl an Aufgaben mit seinem neuen *Goupil-G4*-Elektrofahrzeug wahr.

Die Freizeitangebote in der Jubiläumshalle locken jährlich viele Besucherinnen und Besucher an. Deshalb wurde die finnische Sauna grundlegend modifiziert und erneuert.

Seit Spätherbst führt mit Katalin Seelinger eine engagierte und tatkräftige Gastronomin das Restaurant in der Jubiläumshalle. Das Feedback der Gäste fällt äußerst positiv aus. Küche und Service erfreuen sich höchster Kundenzufriedenheit. Ich wünsche dem neuen Team alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Im Bereich der Infrastruktur wurden laufend Instandhaltungen und Erneuerungen vorgenommen. Gut sichtbar sind die Baufortschritte beim neuen Perlashof. Das Interesse der Bevölkerung daran beweist, dass wir mit der Neubaumaßnahme dieses Kulturtreffs mit Café, Postpartnerstelle und den

Künstlerateliers genau richtig liegen.

Die wirtschaftlich gute Situation unserer Gemeinde ist auch auf die Kommunalsteuereinnahmen aus den vielen Betrieben zurückzuführen. An Niederösterreichs größtem Wirtschaftspark, dem Industriezentrum NÖ Süd, hat Biedermansdorf einen Anteil von rund 23 Prozent.

Der Gemeinderat hat im September beschlossen, die Kooperation mit *ecoplus* auch in den kommenden Jahren fortzusetzen.

Eine meiner schönsten Aufgaben war, gemeinsam mit Ina Stacher, Alexandra Gartner und Katharina Horvath, unseren Kindern mit dem Ferienspiel einen schönen Sommer in Biedermansdorf zu ermöglichen (siehe S. 14, 15).

Niemand von uns verzichtet gern auf den Perlashof als Austragungsort des Adventmarktes. Der außerordentliche Erfolg der *Alternative Advent vor der Jubiläumshalle* hat aber unsere Erwartungen übertroffen und viele positiv überrascht.

Ein Jahr voller Impulse und Innovationen liegt hinter uns. Auch 2018 hält viele Aufgaben für uns bereit, deren ich mich gerne annehme.

Herzlichst
Ihr

Wichtige Beschlüsse des Gemeinderates

16. März 2017

- » Ergänzungswahl in den Ausschuss für Finanzen
- » Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses
- » Rechnungsabschluss 2016
- » Gebarungseinschau Aufsichtsbehörde samt Stellungnahme
- » Planungsauftrag Wasserleitung Perlasgasse, Thürgasse, Gartengasse
- » Kanalnetzberechnung
- » Gesamtfertigstellung BB Ost
- » Abbruchauftrag Perlashof
- » Auftragsweiterung Architektenleistung Perlashof
- » Bestellung Bauaufsicht Perlashof
- » Hydraulik Heizungsanlage Kindergarten
- » Verordnung Straßennamen Variobau
- » Garagentore Bauhof
- » Ersatzanschaffung E-Pritsche Bauhof
- » Ankauf sonstiger Fahrzeuge Bauhof
- » *Natur im Garten* – Beitritt
- » Beiträge Gemeindevertreterverbände
- » Sportförderung Ferienaktion
- » Subventionen & Mitgliedsbeiträge

18. Mai 2017

- » Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand
- » Ergänzungswahl in die Ausschüsse für Finanzen, Infrastruktur, Soziales und Generationen
- » Ankauf einer neuen Radarkamera
- » Beitritt Arbeitsgemeinschaft Wiener Neustädter Kanal
- » Verkauf Miteigentumsanteil am Gst. Nr. 707/4, EZ 9046, KG Biedermansdorf
- » Übernahme Ausstattungsgegenstände von Hallenwirt Jubiläumshalle
- » Ablöse an die Kongregation der Barmherzigen Schwestern für Friedhofserweiterung
- » Finanzierungs- und Erhaltungsvereinbarung ÖBB Pottendorferlinie
- » Ferienaktion 2017
- » Schulstarthilfe 2017/2018

29. Juni 2017

- » Ankauf Instrumente für Bläserklasse
- » Vertrag *Carsharing ECARREGIO*
- » Energieliefervereinbarungen
- » Neuvergabe Restarbeiten BB Ost
- » Auftragsvergabe Arbeiten Perlashof
- » Auftragsvergabe Wasserversorgungsanlage Perlasgasse, Thürgasse und Gartengasse
- » Revitalisierung Sauna
- » Grundsatzbeschluss Ankauf bzw. Genehmigung Ausschreibung für Ankauf eines HLF1- Feuerwehrfahrzeuges entsprechend der NÖ Mindestausrüstungsverordnung



© Hannes Zellner

Wohnungsausschreibungen

Gemeindewohnung Bachgasse 8/15

Kategorie A, Nutzfläche 59,77 m², bestehend aus Wohnzimmer, Kinderzimmer, Bad, WC, Küche, Vorzimmer, Balkon

KOSTEN

Hauptmietzins/Monat*	€ 138,37
Betriebskosten/Monat*	€ 91,61
Garage**	€ 40,30
Gesamt	€ 270,28
Kaution***	€ 415,11

* inkl. 10 % MWSt.

** inkl. 20 % MWSt.

*** 3 Bruttomonatsmieten

Gemeindewohnung Bachgasse 8/2

Kategorie A, Nutzfläche 38,66 m², bestehend aus Wohnzimmer, Bad, WC, Küche, Vorzimmer, Flur, Balkon

KOSTEN

Hauptmietzins/Monat*	€ 147,60
Betriebskosten/Monat*	€ 59,27
Gesamt	€ 206,87
Kaution**	€ 442,80

* inkl. 10 % MWSt.

** 3 Bruttomonatsmieten

Bewerbung bis 9. März 2018 (einlangend) an Marktgemeinde Biedermansdorf, Ortsstraße 46, 2362 Biedermansdorf, gemeinde@biedermansdorf.at.
Das Bewerbungsformular finden Sie auf der Gemeindehomepage www.biedermansdorf.at/Bau_Umwelt_Energie_Wirtschaft/Formulare.



zVg

- » Anpassung Abfallwirtschaftsverordnung
- » Putzsanierung Laxenburgerstraße (Bushaltestelle)

7. September 2017

- » Verlängerung der Vereinbarung mit *ecoplus Niederösterreichische Wirtschaftsagentur GmbH*
- » Vertrag über die Besorgung des Regionalen Rettungs- und Krankentransportdienstes
- » Auftragsvergabe Innenarbeiten Perlashof
- » Mauersanierung Klosterbad
- » Erweiterung Urnenmauer
- » Sanierung Duschen im FF-Haus
- » Refundierung EVN für Straßenwiederherstellung in der Perlasgasse
- » Unentgeltliche Übernahme der Grundstücke Nr. 757 und 760 ins öffentliche Gut

29. Oktober 2017

- » Nachtrags-VA 1/2017
- » Kreditaufnahme für Perlashof
- » Örtliches Entwicklungskonzept und Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms
- » Servitutsvereinbarung EVN Wasser
- » Auftragsvergabe Arbeiten Perlashof
- » Umbau Damenumkleide FF-Haus
- » Auftragsvergabe Ausmalarbeiten Stiegenhaus FF Biedermannsdorf
- » Satzungsänderung Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Mödling
- » Ansuchen um Zustimmung zur Nutzung des Gemeindewappens
- » Heizkostenzuschuss 2017/2018
- » Weihnachtsaktion 2017/2018

7. Dezember 2017

- » Abschlussprüfung Jahresabschluss MZH
- » Voranschlag 2018 samt Beilagen und Kassenkredit
- » Gesellschafterzuschuss MZH
- » Örtliches Entwicklungskonzept und Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms
- » Vergabe Planungsauftrag Perlasgasse - Gehsteig- und Fahrbahnsanierung
- » Auftragsvergabe Fertigstellung Digitalisierung Bebauungsplan
- » Löschungserklärung Wiederkaufsrecht
- » Leasingvertrag Kopierer Volksschule
- » Wartungsvertrag JCB
- » Vereinbarung über die Gründung der ARGE Thermenradweg
- » Vereinbarung mit *ecoplus Niederösterreichische Wirtschaftsagentur GmbH*
- » Resolution betreffend Pflegeregress

Gemeindewohnung Ortsstraße 3a/3

Kategorie A, Nutzfläche 40,72 m², bestehend aus Wohnzimmer, Bad, WC, Küche, Vorzimmer

KOSTEN

Hauptmietzins/Monat*	€ 153,64
Betriebskosten/Monat*	€ 74,39
Gesamt	€ 228,03
Kaution**	€ 460,92

* inkl. 10 % MWSt.

** 3 Bruttomonatsmieten

Startwohnung Josef Bauer-Straße 4b/8

Wohnnutzfläche: 57,99 m², bestehend aus Wohnküche, Schlafzimmer, Bad, WC, Vorraum

KOSTEN

Finanzierungsbeitrag	€17.500,-
Monatl. Wohnungsmiete*	€ 381,92
Monatl. Miete für Autoabstellplatz	€ 40,49

* inkl. 10 % MWSt., zuzügl. Energie (Strom, Gas)

Bewerbung bis 9. März 2018 (einlangend) an Marktgemeinde Biedermannsdorf, Ortsstraße 46, 2362 Biedermannsdorf, gemeinde@biedermannsdorf.at. Das Bewerbungsformular finden Sie auf der Gemeindehomepage www.biedermannsdorf.at/Bau_Umwelt_Energie_Wirtschaft/Formulare (Achtung! Bewerbungshöchstalter bei Startwohnung unter 30 Jahre).



von Finanzreferent
GGR Markus Mayer

Gemeindefinanzen

Liebe Biedermansdorferinnen
und Biedermansdorfer!

Das vergangene Jahr war für mich persönlich wie auch gemeindepolitisch ein interessantes, aber auch forderndes Jahr. So durfte ich Anfang 2017 die Agenden des Finanzreferenten in und für unsere(r) Gemeinde übernehmen. Auch wenn ich schon seit geraumer Zeit als Gemeindevandatar tätig war und mir der Bereich Finanzen aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit durchaus geläufig war, war die Umstellung auf die »Kameralistik« Anfangs doch fordernd. Umso mehr bedanke ich mich für die Unterstützung durch die Mitarbeiterinnen der Finanzbuchhaltung bei der Einarbeitung in dieses spezielle »Rechnungswesen« der öffentlichen Haushalte.

So konnte ich mich schnell in den Gemeindefinanzen zurecht finden, was auch notwendig war, da im abgelaufenen Jahr wieder einige Projekte umzusetzen und zu finanzieren waren.

Auch wenn der Rechnungsabschluss noch nicht vorliegt - die endgültigen Zahlen stehen erst im März fest - so deuten die bisher vorliegenden Zahlen doch darauf hin, dass wir uns wieder über einen schönen Überschuss im Gemeindefinanzbudget freuen werden können.

Zwar werden wir das äußerst erfreuliche Rechnungsjahr 2016, in

dem wir einen Rekordüberschuss erzielen konnten, nicht übertreffen. Einen schönen »Gewinn« werden wir aber allemal verzeichnen können. Geld, das uns dann zur Finanzierung von Projekten des heurigen Jahres zur Verfügung steht.

Dies ist aus mehreren Gründen erfreulich: Erstens ist zu bedenken, dass wir auch im abgelaufenen Jahr wieder einiges in die nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde, insb. in die Infrastruktur, investiert haben. Zweitens haben wir viel für ökologische Ortsbildgestaltung und im Bereich E-Mobilität weiter gebracht. Drittens: In unserem Ort sind viele gut geführte Unternehmen angesiedelt, die durch ihre Kommunalsteuerzahlungen die finanzielle Basis dafür bieten, dass wir uns so manches an Angeboten leisten können, wie z. B. die vielfältigen kulturellen Angebote unserer Gemeinde, die Unterstützung der Aktivitäten der Vereine und gemeinnützigen Organisationen udgl. Viertens: Wir können die zielgerichteten Unterstützungsmaßnahmen für Menschen in unserem Ort, die dies dringend brauchen, aufrecht erhalten.

Dass wir einen derartigen Rechnungsabschluss erwarten können, ist aber auch aus mehreren Gründen bemerkenswert: Einerseits, weil trotz des österreichweiten Wirt-

schaftswachstums die Ertragsanteile (Anteile der Gemeinde an den Steuereinnahmen des Bundes) nur geringfügig gestiegen sind. Andererseits, weil die Pflichtbeiträge unserer Gemeinde ans Land NÖ, insbesondere für die Krankenhausfinanzierung und die Sozialhilfeleistungen, allein im letzten Jahr gegenüber 2016 um ca. 18 Prozent, das sind 335.500 Euro, gestiegen sind. Nicht zu vergessen, dass wir unseren Fuhrpark umfangreich erneuert und manche Instandsetzungsarbeiten in der Jubiläumshalle durchgeführt haben.

Auch im laufenden Jahr werden wir einige Herausforderungen zu stemmen haben. Insbesondere jetzt, wo auch die gemeinsame Entwicklung des Areals des ehemaligen Kinderheims mit der neuen Eigentümerin beginnt, startet auch die Planung hinsichtlich der Weiterentwicklung unserer Infrastruktur und Betreuungseinrichtungen. In Zusammenschau mit der Planung der Nutzung des Kinderheims zeigt sich aber, dass der Entschluss zum Neubau des Perlshofes zum richtigen Zeitpunkt getroffen wurde. So haben wir die Chance, ein in sich harmonisches Ortszentrum zu entwickeln.

Ihr GGR Markus Mayer



von Baureferent
GGR Ing. Wolfgang Heiss

Aus dem Baubereich

Liebe Biedermansdorferinnen
und Biedermansdorfer!

Im abgelaufenen Jahr 2017 haben wir einmal mehr den Schwerpunkt im Baubereich auf die Sanierung und Erneuerung unserer Infrastrukturanlagen gelegt. Damit setzen wir den bereits vor Jahren eingeschlagenen Weg zur Verbesserung unserer Abwasserbeseitigungsanlagen und Wasserleitungen fort. Heuer sind die Gartengasse und die Thürgasse an der Reihe. In der Perlasgasse stand die Erneuerung und Sanierung der Wasserleitung und der Hausanschlussleitungen, die Sanierung der Abwasserbeseitigungsanlagen sowie die Erneuerung diverser sonstiger Einbauten (Gasleitungserneuerung durch die EVN) auf dem Programm.

Für heuer haben wir die Erneuerung des Straßenbelags sowie der Nebenanlagen in das Bauprogramm aufgenommen.

Das zweite Großprojekt, das wir in Angriff genommen haben, betraf den Abriss und gänzlichen Neubau des **Perlashofes**. Hier konnten wir rechtzeitig vor Wintereinbruch den Dachstuhl aufsetzen. Die Arbeiten gehen heuer – sobald es die Witterung zulässt – weiter und sollen Ende August/Anfang September abgeschlossen sein. Wir können uns dann über ein »echtes« Cafehaus im Ort freuen, das auch von den KlosterbadbesucherInnen – ein direkter Zugang wird geschaffen – genutzt werden kann. Ebenso über Räumlichkeiten für kleinere Feste, Feierlichkeiten und Veranstaltungen und – neben den Räumlichkeiten für unsere Künstlerinnen und Künstler – über einen barriere-

refrei zugänglichen Gemeinderatssitzungssaal und Postpartnerstelle.

Weiters haben wir im Rahmen des sogenannten *Kanalkatasters* begonnen, systematisch den Zustand unserer Kanalisation zu erfassen, in dessen Rahmen auch eine hydraulische Kanalnetzrechnung gemacht wird, bei der die Kapazität unserer Kanalisation erhoben wird. Auf Basis dieser Ergebnisse werden die notwendigen Sanierungs- und Erweiterungserfordernisse unserer Abwasserbeseitigungsanlagen erhoben. Damit gewinnen wir einen guten Überblick über die noch freien Kapazitäten, um unser Abwasser aufzunehmen, und um nach einer Prioritätenreihung die weiteren Sanierungs- und Ausbauschritte planen zu können.

Im **Wohnbaubereich** werden erfreulicherweise die Arbeiten an der Wohnhausanlage in der Achauer Straße, errichtet von der Wohnbaugenossenschaft *Alpenland*, im Frühjahr abgeschlossen und die Wohnungen an die Mieter/-innen übergeben. Die von der *Bauconsult* in den Oberen Krautgärten errichtete Wohnhausanlage konnte bereits fertiggestellt werden. Daneben haben weitere größere Wohnbaupro-

jekte begonnen, wie etwa jene der Fa. *Variobau*, die im Bereich der Ortsstraße 15 mit der Errichtung von Doppelhäusern und Wohnungen begonnen hat. Auch mit der Errichtung der von der Fa. *WBÖ 2362* geplanten Reihenhäusern, Maisonettewohnungen und Wohnungen wurde 2017 begonnen. Die von der Fa. *Famosahaus* geplanten Doppelhäuser befinden sich ebenfalls bereits im Bau.

Was wurde fertiggestellt? Die Parkplätze beim Kleingartenverein und den Parkplatz bei der Ausfahrt Friedhofsweg in die Mühlengasse konnten wir fertig stellen. In Kombination mit den Neubepflanzungen in diesem Bereich haben wir auch dort eine ansehnliche Ortseinfahrt geschaffen. Durch den Radweg-Lückenschluss entlang der Laxenburger Straße haben wir im Sinne der Verkehrssicherheit einen durchgängigen Radweg Richtung Laxenburg.

Für die Verkehrssicherheit ein Meilenstein, ebenso, dass es uns gelungen ist, einen Schutzweg Laxenburger Straße/Am Mödlingbach zu bekommen, was keineswegs selbstverständlich war. Letztendlich ist der Verkehrssachverständige aber unseren Argumenten

Der neue Perlashof nimmt Formen an



gefolgt und hat grünes Licht für den Schutzweg gegeben.

Ende September/Anfang Oktober 2017 wurde von der EVN die Fernwärmeleitung beginnend von Wiener Straße Nr. 10 bis zur Achauer Straße verlängert.

Ein weiterer Meilenstein war die Finalisierung der mehr als zwei Jahre laufenden Arbeiten am Örtlichen Entwicklungskonzept (OEK). Damit konnten wir eine für jedermann transparente und nachvollziehbare Grundlage für die weitere Entwicklung unseres Ortes schaffen. Als Basis für das beschlossene OEK haben wir umfassende Erhebungen über die derzeitige Siedlungsstruktur, den Verkehr sowie die Verkehrsströme durchgeführt und anschließend die Entwicklungsmöglichkeiten für unseren Ort diskutiert. Die Ergebnisse haben wir anschließend einer strategische Umweltprüfung, inkl. der zu erwartenden Verkehrsentwicklung, zugeführt, um negative Auswirkungen für unseren Lebensraum und unsere Bevölkerung zu vermeiden und die Verkehrswege so zu planen, dass möglichst wenig zusätzliche Verkehrsbelastungen als Folge der Weiterentwicklung eintreten. Aus meiner Sicht ein dringend notwendiger Schritt, um sicherstellen zu können, dass sich unser Ort so entwickelt, dass das Verkehrsaufkommen im Ort möglichst

nicht erhöht und auf die Umwelt entsprechend Rücksicht genommen wird.

Die Leitziele bei der Ausarbeitung des OEK waren die Bewahrung und der Ausbau der strukturellen Stärken unserer Gemeinde, insbesondere in Hinblick auf eine nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität, Weiterentwicklung der

Gemeinde als hochwertiger Wohn- und Betriebsstandort, flächensparende Siedlungsentwicklung und Stärkung des Ortskerns. Die Leitziele werden bei den laufenden Arbeiten zur Entwicklung des Areals des Kinderheims eine hilfreiche Grundlage sein.

Ihr GGR Wolfgang Heiss



© Hannes Zellner



Sicher durchs ganze Jahr

© Judith Jandrnitsch

von Sicherheitsreferent GGR Peter Schiller

Das Bedürfnis nach Sicherheit ist elementar in unserem Unterbewusstsein verankert. Bewusstsein zu schaffen, wie man Gefahrensituationen vermeiden, abwenden bzw. in solchen richtig reagieren kann, habe ich mir zur Aufgabe gesetzt. Sehr gefreut hat mich deshalb der enorm hohe Zuspruch beim erstmals angebotenen *Selbstverteidigungskurs für Frauen*. In 10 Stunden haben mehr als 30 Damen

erfahren, wie sie im täglichen Alltag die Gefahr, Opfer eines tätlichen Angriffs zu werden, entscheidend minimieren können und angstfrei(er) durchs Leben gehen zu können.

Aufklärung, Information und Prävention sind wesentliche Faktoren des Zivilschutzes. Viele Unfälle und Katastrophen sind mit etwas Vorsorge, Hausverstand und relativ einfachen Mitteln und Methoden abwendbar.

Ihr GGR Peter Schiller

Grünes Wohnen - familienfreundlich & stadtnah, Gartensiedlung Biedermannsdorf



Sylvia Leisch

Sachverständige konz. Immobilienmaklerin

www.altamira-immo.at - 0660/8885555



Wir gratulieren



Paul Wegscheidl

Franz Jursa

DI Paul Nathschläger

Karl Glasel



Friedrich Jakisch

Anna Karlovatz

Johann Bayer

Johann Zellner

Johann Mayer



Wilhelmine Wimmer

Josef Kreutzer

Johann Kerschbaum

sowie Franz Karlovatz,
Edeltraud Schnegdar-Weghuber,
Barbara Pacher, und Dzemail Surlani
zum 80. Geburtstag.

sowie Otto Mayerhofer, Elfriede Nowak,
Ingeborg Redlein und Hildegard Maukner
zum 85. Geburtstag.

Franz Eguluz und Josef Schneider
zum 90. Geburtstag.

Johanna Taschler, Hertha Dolezal,
Leopoldine Wolfram, Maria Gruedl,
Josef Zachary, Dr. Richard Bauer,
und Hildegard Hauschl
zum 91. Geburtstag.



Friederike PAMPL

Franz Klodner



Dr. Peter Koss

Rosa Faust

Dr. Leopold Urban

Adele Wolisch-Steinwender, Leopoldine
Hainzmann und Ernestine Schutzmann
zum 92. Geburtstag.

Anna Bernard und Hertha Noisser
zum 94. Geburtstag.

Elisabeth Broz und Wilhelm Brazda
zum 93. Geburtstag.

sowie Hildegard Kofler und Traute Liegle
zum 95. Geburtstag.



Carl Scharrenberg

Maria Löser
zum 96. Geburtstag

Maria Kreth
zum 98. Geburtstag.



Franz u. Rosa Ostermann

Walter u. Erika Jelemenszky

Ing. Rudolf u. Erika Holly

zur Goldenen Hochzeit.



Ein Jahr der Kultur & Generationen

Franz von Suppés Ouvertüre zur Operette *Die schöne Galathee* war nicht nur der Auftakt zum **Neujahrskonzert** am 9. Jänner sondern auch zu einem impulsreichen Jahr der Kultur und Generationen.

Philipp Pointner dirigierte mit der Leichtigkeit des Meisters das *Tonkünstlerorchester Niederösterreich*, stimmlich unterstützt von Beate Ritter, die uns mit ihrer Sopranstimme verzauberte. Die rund 600 Besucherinnen und Besucher dankten es mit langanhaltendem Applaus und Standing Ovationen.

Die Arbeit eines Briefträgers wird leider vielfach unterschätzt. In Wirklichkeit geht es um viel mehr, als bloß »depat Briaf ins Kastl einihaun«. In ihrem Rayon fungieren sie quasi als Streetworker und Therapeut in einem.

Fredi Jirkal wusste darüber kabarettistisch zu berichten. In seinem Stück *Mei Rayon – Ein Postlerleben* hat er die genialsten und kuriosesten Situationen aus seiner Zeit als Briefträger geschnürt und entließ diese in Form eines Feuerwerks an Pointen am 10. März im Pfarrstadel.

Der weltberühmte Wallfahrtsort Mariazell beherbergt nicht nur die schöne Basilika, zu der jedes Jahr aber tausende Pilger aus aller Herren Länder



6 Die beiden »Dorferneuerer« Mag. Ingrid und Erwin Götzl brachten gemeinsam mit dem Bauhofteam den Maibaum Wochen später wieder zu Fall

7 Stolz präsentieren die Youngsters die neue Tracht der Blasmusik Biedermannsdorf

8 Powermusik aus dem südlichsten Bundesland: Das Nockalmquintett live in der Jubiläumshalle

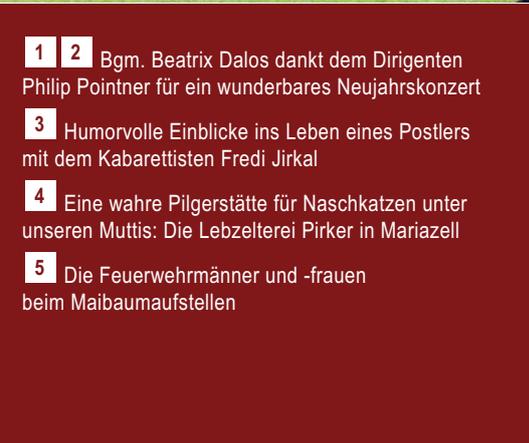




3



5



9



9 Besichtigung von Schloss Orth und der Sonderausstellung *DonAURäume* beim Seniorenausflug

10 Die Bläserklasse unserer Volksschule meisterte ihren ersten Auftritt vor Publikum bei der Seniorenweihnachtsfeier mit Bravour

11 Farbenpracht und flotte Gospelrhythmen brachten Alex Skaliczky mit Band und *The Young Generation* bei einer tollen Show zu Adventbeginn in die Pfarrkirche

aufbrechen. Er beheimatet auch die Lebzelterei Pirker, die auf mehr als 300 Jahre Handwerkskunst zurückblicken kann. Eine Pilgerstätte für Naschkatzen im Rahmen unseres **Muttertagsausfluges** am 29. April. Nach dem Mittagessen ging es entschleunigt mit der Zuggarnitur *Ötscherbär* auf der Mariazellerbahnstrecke durch Schluchten und Täler nach St. Pölten, um von dort aus die Heimreise anzutreten.

Das **Maibaumaufstellen** am 30. April zeugte wieder von Traditionsverbundenheit unseres Ortes. Sozusagen auch als zum Ausdruck gebrachte Freude, dass die kalten Tage vorüber sind. Ein Dank an unsere Florianis, die den Maibaum versiert und sicher emporgerichtet haben. Die Blasmusik Biedermansdorf, die Singklasse unserer Volksschule und Geri Toths Tanzfieber haben den musikalischen Rahmen dieser gut besuchten Veranstaltung bereitet.

Wenige Tage vor Sommersonnenwende am 14. Juni, kappten die Jungs vom Bauhof den Baum. Auch 2017 war das **Maibaumumschneiden** ein willkommener Grund zum Feiern. Der Sägewettbewerb, bei dem paarweise um Bestzeiten geritten wurde, war ein Riesenspaß und das Feuer, in dem die verbliebenen Stücke des Maibaumes ihr Ende fanden, bescherte dem Abend eine besonders idyllische Stimmung. Großer Dank dem Dorferneuerungs-»Powerduo« Mag. Ingrid und Erwin Götzl für die federführende Organisation! Der Versteigerungserlös vom Maibaum kam unserer Blasmusik zugute.

Kurz vor Ferienbeginn besuchten uns am 28. Juni noch die *First Coastwind Symphony Jacksonville* aus Florida. Sie brachten mit dem **Sound Of States** Westsidestory und Filmmusikklänge aus Übersee mit. Die Einnahmen kamen dem Palliativospiz Mödling zugute. Ein Dank an Hr. Bgm. a. D. Karl Schrattenholzer, über dessen Initiative die US-amerikanischen Künstlerinnen und Künstler den Weg zu uns gefunden haben.

Hoch her ging es auch am 2. September 2017, als die Burschen des

Nockalmquintetts mit ihrem Frontman Gottfried Würcher die Bühne der Jubiläumshalle betraten. Viele ihrer Fans – nicht nur aus Biedermansdorf – freuten sich, die Künstler hier live erleben zu dürfen.

Unberührte Natur und die Schönheiten der Donauauen haben wir beim **Seniorenausflug** am 6. September verinnerlicht. Die Ausstellung *DonAURäume* zeigte uns (170 Teilnehmer/-innen) die vielen Schätze von Fauna und Flora.

Himmelsklänge boten uns Robert Koizar auf der Kirchenorgel und Freddy Staudigl mit seiner Trompete am 13. Oktober dar. Die beiden Profimusiker spannten einen Bogen quer durch die Epochen der Musikgeschichte.

Der Biedermansdorfer Grafiker und Künstler *Dextro.org*, alias Walter Gorgosilits, zeigte im November in der Jubiläumshalle in der Ausstellung **Feldzustände** abstrakte Kunstwerke, die er durch Erstellen komplexer Algorithmen am Computer schuf und zum Leben erweckte.

Auch Robert Skalicky mit Band und *The Young Generation* wissen die sonischen und akustischen Qualitäten unserer Pfarrkirche zu schätzen. Zum wiederholten Male fluteten die jungen Künstlerinnen und Künstler mit dynamischen Rythmen ihres **Christmas Gospels** das Gotteshaus zum Hl. Johannes dem Täufer. Das Ganze wurde visuell mit einer Lichtlasershow perfekt umrahmt und in schönstes und farbigstes Licht getaucht.

Den Abschluss bildete die **Weihnachtsfeier für unsere Seniorinnen und Senioren** in der Jubiläumshalle. Die Hauptattraktion war die weihnachtskonforme Aufführung des Stücks *Piraten lesen nicht* der Kindergruppe des Stadtheaters Biedermansdorf. Großen Beifall fanden auch die weihnachtlich-musikalischen Darbietungen der Blasmusik Biedermansdorf und der Bläserklasse unserer Volksschule, die ihren ersten Auftritt vor Publikum mit Bravour bestanden.

Ihre
Hildegard Kollmann



1



2



3



5



6

Ein toller Sommer

Neun Ferienwochen im Sommer können schnell vergehen, vor allem für die Kinder in Biedermannsdorf. Kurz vor Schulschluss haben sie von Frau Bgm. Beatrix Dalos und mir ein 40-Seiten starkes Ferienspielheft erhalten, gefüllt mit 30 Ferienspiel-Veranstaltungen sowie Lern- und Sportcamps, doch dazu im Folgenden mehr.

Dem Aufruf des Ferienspielreferates, Überlegungen anzustellen, wie wir unseren Kindern einen abwechslungsreichen Sommer in Biedermannsdorf bieten können, waren erfreulicherweise wieder viele ortsansässige Vereine, Firmen und Privatpersonen gefolgt und haben gemeinsam mit uns ein tolles Angebot erstellt.

Der Ausflug zum *Abenteuertag in der Natur* nach Wartmannstetten markierte den Beginn. Lisbeth Melion mixte mit den Kindern eine »Auweh«-Salbe mit Wildkräutern am Badeteich. Tags darauf gestaltete das *Biblio-Ekiz-Team* mit den Kindern aus alten Büchern und Zeitungen Tiercollagen.

Dem sportlichen Ehrgeiz unserer Kinder trugen wir beim Wettschwimmen am 6. Juli Rechnung.

Mag. Elisabeth Prokes gab am 10. Juli pharmazeutische Einblicke in ihre Feldapotheke. Alex Pirker, vom *Smash-*



8



9



10

7 Bei der Rot-Kreuz-Dienststelle Biedermannsdorf

8 Auf den Spuren der Pharmazie in der Feldapotheke

9 Wettschwimmen im Klosterbad

10 Mit den Fischern im *Haus des Meeres* über die Unterwasser-Welt staunen

11 Spaß beim Ausflug ins Grüne mit den Traktorfreunden



12



13



- 1** Vbgm. Josef Spazierer, Alexandra Gartner, Ina Stacher und Katharina Horvath (vorne) – wir waren das Ferienspiel-Team 2017
- 2** Nachmittag mit dem KSV Kinderfußball
- 3** Tontöpfe gestalten im Pfarrstadel
- 4** Pfarrer Dr. Bernhard Mucha zeigt den Kindern den Sound unserer über 130 Jahre alten Kirchenorgel
- 5** Im Kindermuseum Schloß Schönbrunn
- 6** Interessante Einblicke in die Arbeit unserer Gesetzeshüter in der Polizeiinspektion Wiener Neudorf



- 12** Abschluss des Englisch-Lerncamps in der Perlasgasse 12. Mit diesem Input starteten die Kinder optimal ins nächste Schuljahr
- 13** Pro besuchter Veranstaltung gab's ein Ferienspielmarkerl. Je mehr Markerl, desto bessere Preise konnten die Kinder beim Abschlussfest eintauschen



point Tennisfloh, zeigte den Kids am 11. Juli ein paar Basics im Umgang mit dem Racket.

Am Folgetag ging es darum, im Pfarrstadel aus Speckstein Anhänger, kleine Tiere oder Figuren zu gestalten. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Fr. Renate Orehounig und das Team der Dorferneuerung!

Die Oldtimertraktoren übten auf die Kinder besonderen Reiz aus. Die Traktorfreunde haben ihnen bei schönem Wetter mit einer Ausfahrt ins Grüne und einer Jause einen kurzweiligen Nachmittag geboten.

Mit den Pfadfindern haben die Kinder ein Lagerfeuer entfacht, um daran Steckerbrote und Marshmallows zu grillen. Mit einer selbstgebauten und flusstüchtigen Flotte wurde der Mödlingbach besegelt.

Mit dem Rad ging es am 19. Juli zur Polizeiinspektion Wiener Neudorf, wo uns die »Cops« Eindrücke ihrer täglichen Arbeit vermittelten. Am 21. Juli weckten Martin Willert und Ina Dzikowski, beide vom KSV Kinderfußball, das Interesse der Kinder, sich als Kicker zu versuchen.

Die Rettungsstelle Biedermannsdorf gab interessante Einblicke in die Aufgabengebiete von Sanitäter/-innen des Roten Kreuzes und vermittelte Grundbegriffe in Erster Hilfe.

Fische, Schildkröten, Haie und sogar Krokodile konnten die Kinder aus geringer Entfernung mit Markus Steindl und dem Fischereiverein im *Haus des Meeres* bestaunen.

Am 4. August setzten sich die Kinder gemeinsam mit Andrea Jordan vom GVA Mödling und dem Bauhofteam spielerisch mit den Themen Müllentsorgung, -trennung und -vermeidung auseinander.

»Wahnsinn!«, »cool!«, »irre!« Den Sound, den ein hubraumstarker V2-Motor freisetzt, sobald ein Biker den Starterknopf seines Harley-Davidson-Motorrades betätigt, ist eine Wucht und Musik in den Ohren der Fans! Deshalb war auch der Besuch des *Final Dawn*

MCs am Aspangbahnhof Ende Juli wieder absolute Pflicht für unsere Jugend.

Einen Hauch österreichischer Geschichte atmeten wir im *Kindermuseum Schloss Schönbrunn* am 1. August. Wir bekamen eine Vorstellung, wie es wohl gewesen sein muss, als Kind bei Hof aufzuwachsen.

Der Besuch des *Schokomuseums* der Confiserie *Heindl* war ein Highlight für unsere Naschkatzen. Und welches Kind liebt nicht Süßes?

Das Ferienspiel bot neben naturwissenschaftlichen Experimenten, dem Gestalten von Tontöpfen, dem Basteln eines Insektenhäuschens, einem Nachmittag mit der Pfarre bzw. mit dem KSV Kultur- und Sportverein Biedermannsdorf und einer Entdeckungsreise in den Naturpark Sparbach noch viele weitere Attraktionen.

Auch unserer Feuerwehrjugend war es eine Freude, den Kindern wieder einen interessanten Kennenlern-Nachmittag anzubieten.

Keinesfalls unerwähnt bleiben dürfen hier die neuen Angebote, die 2017 ins Programm aufgenommen wurden: Die Lernkurse in Englisch, Deutsch und Mathematik, die den Kindern einen besseren Start ins nächste Schuljahr ermöglichen sollten, und der Theaterworkshop. Mit ihrem unter der Regie von Frau Maria Mucha einstudierten Stück *Piraten lesen nicht*, schlüpfte ein gutes Dutzend Kinder in die Rolle von Seeräubern und begab sich auf Schatzsuche. Die Kinder waren mit so viel Enthusiasmus dabei und die Aufführung war ein voller Erfolg, sodass die Kinder auch bei der Seniorenweihnachtsfeier eine leicht abgewandelte Vorstellung gaben.

Ein großes Dankeschön allen, die am Zustandekommen des Ferienspiels ihren Beitrag geleistet haben, meinem Team Ina Stacher, Alexandra Gartner und Katharina Horvath, den Vereinen und Organisationen sowie den Freiwilligen, die sich ebenfalls eingebracht haben.

Vbgm. Josef Spazierer



1 2

1 Für einige unserer Schülerinnen und Schüler hat sich die Frage nach der zukünftigen Ausbildung schon beantwortet. Sie waren Feuer und Flamme für den praxisbezogenen Unterricht in der HTL Mödling und durften – unter Aufsicht – Maschinen sogar selbst bedienen!

2 3 4 5 Das Thema unserer Projektstage im Juni 2017 war unter dem Titel *Im Einklang mit der Natur* weit gefächert. Kreatives Basteln und das Kennenlernen der Natur waren die Hauptschwerpunkte

Volksschule

Wir blicken auf ein sehr lehrreiches und abwechslungsreiches Jahr zurück. Viele tolle Höhepunkte bereicherten unseren Schulalltag. Hier lassen wir einige davon Revue passieren.

Projektstage

Den Abschluss des Schuljahres 2016/17 markierten unsere *Projektstage*. Diesmal unter dem Motto *Im Einklang mit der Natur*.

Unsere Absicht war es, den Kindern die Vielfalt unserer Natur vor Augen zu führen und Begeisterung zu entfachen, diese kennenzulernen. Es meldeten sich viele freiwillige Helfer. Ganz besonders unterstützten uns die Eltern, die ihrerseits auch tolle Ideen für Stationen einbrachten. Ihnen sei für diese große Hilfe herzlich gedankt. Jedes Kind konnte sechs Stationen besuchen. Hier galt es, Spiele mit Naturmaterialien zu basteln, Grasköpfe und Blütenbutter herzustellen, Green-Smoothies und Zucchini-Muffins zu fabrizieren (und natürlich zu verzehren). Eine weitere Station behandelte das Thema *Wie kann ich Abfall vermeiden?*, eine andere setzte sich mit Holzarten auseinander (Eigenschaften, Verwendung und der natürliche Abbau). Weiters fanden sich noch Stationen

für *Lebensquell Wasser*, *Physikexperimente*, *Bewegung in der Natur* und *Müllmonster basteln* (sie bewachen noch heute unsere Aula), *Naturfotografie und Naturzeichnungen*, *Laudato si – Umwelt Rap*, *Bienen und Honig*. Die Kinder erfuhren viel Neues und hatten Riesenspaß dabei.

Martinsfeier

Am 9. November 2017, beim Einbruch der Dämmerung scharten wir uns vor dem Volksschuleingang und erwarteten den Heiligen Martin. Gemeinsam mit ihm und dem Bettler an seiner Seite zogen wir mit unseren selbstgebastelten Laternen zum Pfarrstadel.

Dort sangen wir Lieder, trugen Gedichte vor und unser Herr Pfarrer erzählte die Geschichte des Heiligen Martin. Anschließend teilten wir die Weckerl und stärkten uns noch beim Lionsstand und beim Stand des Elternvereins.

Schulweihnachtsfeier

Diese zelebrierten wir am 18. Dezember in der Jubiläumshalle. Die SchülerInnen der ersten Klassen sangen *Auf, auf ihr Tiere*. Danach hatten sie ihren ersten öffentlichen Auftritt als Flötenklasse. Die beiden zweiten Klassen präsentierten uns

das kleine Stück *Die Engelversammlung* und sangen das Lied *Alle Knospen springen auf*. Die dritte Klasse spielte das Weihnachtsmusical *Die große Wette* und die vierte Klasse unterhielt uns mit einer musikalischen Schlittenfahrt und zeigte das erste Mal ihre Künste als Bläserklasse. Der krönende Abschluss war unser eigenes Schulweihnachtslied *Wir feiern Weihnachten*, das uns Herr Günther Weber vor vier Jahren geschenkt hat. Es war eine besinnliche, stimmungsvolle Weihnachtsfeier.

Kids go HTL

Schon seit einigen Jahren lädt die HTL-Mödling Volksschulkinder ihrer Umgebung ein. Jede Abteilung bereitet mit ihren Schülerinnen und Schülern einen Workshop für die kleinen Besucherinnen und Besucher vor. 2017 konnten die Kinder unserer dritten und vierten Klasse die Maschinenbau- und die Holzabteilung kennenlernen. Die großen Maschinen, die dort zum Einsatz kommen, versetzten sie in Staunen. Nach kurzer Instruktion und mit Gehörschutz durften die Kinder selbst einige Arbeitsschritte an den Maschinen bewerkstelligen. Sie erwiesen sich als sehr geschickt und



arbeiteten schon wie echte Profis.

Jedem Volksschulkind stand ein/e eigene/r HTL-Schülerin oder HTL-Schüler begleitend und unterstützend zur Seite. Auf die vorsichtige Phase des Kennenlernens folgte jene der intensiven Zusammenarbeit während eines Vormittags. Nicht wenigen der

großen und kleinen Schülerinnen und Schüler fiel das Abschiednehmen am Ende des Schultages schwer.

Bei einigen Kindern sprang der Funke der Begeisterung für Technik

über. Sie hegen bereits Pläne, in ein paar Jahren diese große, seit 300 Jahren bestehende Schule zu besuchen.

Regine Herdlicka, Direktorin

www.vsbiedermannsdorf.ac.at



Gemeinsam Feste zu feiern ist Lebensbereicherung. Übers gesamte Jahr gibt es genügend Anlässe dazu. Sei es die Geburtstage unserer Besucherinnen und Besucher oder die christlichen Feste.

Seniorentreff

Das Leben beschert uns immer Veränderungen. Manchmal sehr schöne, aber oft auch schwere. Wenn wir uns am Montag um 15.00 Uhr in der Perlasgasse treffen, bekommen diese Veränderungen den Raum, den jede/r Einzelne von uns möchte. Will einer darüber reden oder will ein anderer einfach nur schweigen, so wird das akzeptiert. Ziel unserer Treffen ist es, neue soziale Kontakte zu knüpfen. Wir versuchen auch – durch gezielte Bewegungen – unsere Mobilität mög-

lichst zu erhalten, um damit den Alltag besser meistern zu können. Anschließend werden bei Kaffee und Kuchen Neuigkeiten ausgetauscht und organisatorische oder auch persönliche Probleme besprochen.

Wir freuen uns immer über Neuzugänge, über Menschen, die interessiert sind an einem Miteinander, die Interesse haben an körperlicher Ertüchtigung im Rahmen ihrer Möglichkeiten, die über unsere Gemeinschaft neue Kontakte schließen wollen oder die einfach ihrer

Woche eine Struktur geben wollen.

Auch gefeiert wird bei uns gerne, so z. B. alle Geburtstage und natürlich auch Fasching. Den christlichen Festen im Jahreskreis wird ebenfalls gebührend Raum gegeben.

Sollten Sie Interesse haben, wir treffen uns jeden Montag (wenn Werktag), in der Perlasgasse 12a, im Seniorenraum 1. Wenn notwendig, hole ich Sie auch gerne ab.

Erika Smutny
Tel. 0699/105 154 88



von Umweltgemeinderat
Karl Wagner

Aus dem Umweltbereich

Liebe Biedermansdorferinnen
und Biedermansdorfer!

Was die Umwelt anbelangt, war 2017 ein ereignisreiches Jahr. Hier einige Schlagzeilen aus aller Welt:

- Die Forschung der Autoindustrie intensiviert mit großer Konkurrenz von Google ihre digitalisierten Verkehrslösungen mit selbstfahrenden Autos und Bussen. Übrigens – die ersten Elektro LKW kommen aus Österreich und zwar von der VW-Tochter MAN.
- Frankreich entschließt sich, ab 2020 Einweggeschirr zu verbieten.
- Die Weltbank will ab Ende 2019 die Erschließung und Förderung von Öl und Gas nicht mehr finanzieren.
- Der französische AXA-Konzern gibt bekannt, den Bau neuer Kohlekraftwerke nicht mehr zu versichern.
- China hat die Führungsrolle in Sachen Energiewende übernommen und tätigt die weltweit größten Investitionen in Ökostrom.
- Und die ÖBB arbeitet auf einer Gesamtlänge von 470 Kilometern an

mehr als hundert großen und kleinen Bahnprojekten. Doch die Frage stellt sich trotz allem: **Wird es reichen?**

Und Biedermansdorf?

Natur-im-Garten. Biedermansdorf wurde *Natur-im-Garten-Gemeinde*. Damit bekennen wir uns dazu, unsere Verantwortung der Natur und unseren Kindern gegenüber wahrzunehmen. Dies ist der vorläufige Endpunkt einer längeren Entwicklung Biedermansdorfs hin zu einer Gemeinde mit Vorbildfunktion für die Bevölkerung.

Klimameilen. Eine gute Nachricht war auch die Teilnahme unserer Volksschule an der *Klimameilenaktion*, die umweltfreundliche Schulwege förderte. Respekt an die Familien, Kinder und LehrerInnen, die uns vorzeigten, wie das geht. Im Übrigen ist unsere Volksschule auch darüber hinaus stets bemüht, den Kindern eine verantwortungsbewusste Einstellung zur Natur nahezu-

bringen.

Mobilitätstag. Eine wichtige bewusstseinsbildende Maßnahme ist der jährliche *Mobilitätstag*. Sinn und Zweck ist es, auf die Dringlichkeit einer Energiewende hinzuweisen, aber auch auf die dazu notwendige Mitwirkung aller Bürgerinnen und Bürger. Gerade rechtzeitig zu dieser Veranstaltung konnte auch die neue E-Tankstelle samt E-Carsharing-System in Betrieb genommen werden. Damit zeigt die Gemeinde, dass sie die Absicht hat, an einer lebenswerten Zukunft mitzuarbeiten.

Atommüll – nein danke! Wichtig ist auch das Eintreten gegen Atomstrom, wo immer es erforderlich ist. In diesem Sinne wandte sich auch die Marktgemeinde Biedermansdorf mittels einer Resolution gegen die Errichtung eines Atommüll-Endlagers in Tschechien etwa 21 Kilometer von unserer Grenze entfernt.

Doch nach all dem stellt sich auch hier die gleiche Frage wie schon eingangs: Wird es reichen?



1 Klimameilen-Aktion in der Volksschule

2 Vbgm. Josef Spazierer, GGR Simone Jagl und UGR Karl Wagner beim Mobilitätstag



Unsere Jungschar setzt starke Impulse!



Unsere Ratschenkindertruppe



Kinderweihnacht

Leuchtturmpfarre

www.pfarre-biedermannsdorf.at

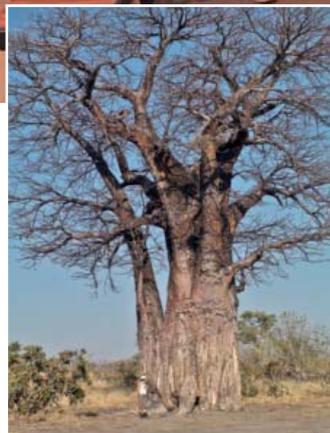
Am Beginn des vergangenen Jahres standen die Vorbereitung und Durchführung der Pfarrgemeinderatswahl. Diese brachte neue Gesichter und neue Initiativen, welche durchaus auch neuen Schwung in das pfarrliche Leben brachten und bringen:

Im neuen Pfarrgemeinderat sind: Erika Smutny, stellvertretende Vorsitzende und Werner Hessler, diese beiden bilden mit dem Pfarrer das Pfarrleitungsteam; weiters sind in alphabetischer Reihenfolge Ewald Benes, Monika Lohfeyer, Marianne Rodharth und Angela Styblo gewählt worden, Karin Gartner wurde als weiteres PGR-Mitglied ernannt. Mit dem Diakon, dem Franziskanerpater Hadrian Hecht, dem stellvertretenden Vorsitzenden des neu gegründeten Vermögensverwaltungsrates Johann Neuninger und Pfarrer Bernhard Mucha, der auch der PGR-Vorsitzende ist, ist der Pfarrgemeinderat vollständig. Übrigens sind normalerweise Sitzungen des PGR öffentlich, außer bei Personalangelegenheiten. Der neue PGR musste sich auch um ein neues Gremium, den pfarrlichen Vermögensverwaltungsrat (VVR), kümmern. Dafür konnten wir, wieder in alphabetischer Reihenfolge

Michael Fink, Anneliese Labens, Johann Neuninger und Franz Sorger gewinnen. Dieser VVR arbeitet ebenfalls mit mir als Vorsitzendem, die Sitzungen sind nicht öffentlich. Die neue Dynamik zeigt sich derzeit in einer neu erstarkenden Kinder- und Jungschargruppe und bei verschiedenen karitativen Aktivitäten. Auch auf dem Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit im medialen Bereich, besonders im Internet, wird die Pfarre sukzessive aktiver.

Das Bildungswerk, das seit vielen Jahren erfolgreich mit mehreren benachbarten Pfarren zusammenarbeitet, ist auch bei uns aktiv gewesen: Besonders interessant war die religionsverbindende Veranstaltung *Christen und Muslime. Respektvoll miteinander umgehen*, Brigitte und Ewald Benes erzählten bildreich unterstützt von ihren *Abenteuern im Okavango-Delta*.

Bernhard Mucha



Informations- und Bildungsvorträge im Rahmen der Katholischen Bildungswerkstatt wie z. B. *Christen und Muslime. Respektvoll miteinander umgehen*. Der Afrikanische Affenbrotbaum (Bao Bao), gezeigt beim Vortrag über das Okavango-Delta. Man beachte den Größenvergleich zur davor stehenden Person



- 1 Tierrettung
- 2 Behebung eines Sturmschadens
- 3 Entfernen einer Ölspur

Feuerwehr

Für die derzeit 56 aktiven Mitglieder der Feuerwehr gab es im abgelaufenen Jahr wieder allerhand zu bewerkstelligen. Zu 43 Brandeinsätzen wurden wir alarmiert. Darunter waren bereits im ersten Monat zwei Unterstützungseinsätze bei einem ausgedehnten Brand eines Einfamilienhauses bzw. bei einem massiven Wohnungsbrand in einem Mehrparteienwohnhaus in der Nachbargemeinde Wiener Neudorf zu verzeichnen. Ein großer Teil dieser Brand-

einsätze fällt allerdings auch auf Alarmierungen durch automatische Brandmeldeanlagen zurück. Sie stellen einen sehr wichtigen Part des vorbeugenden Brandschutzes dar. Der überwiegende Teil des Einsatzgeschehens fiel abermals wieder auf technische Einsätze zurück. Sei es aufgrund von Verkehrsunfällen, Unwetterschadenslagen oder für Türöffnungen nach medizinischen Notfällen.

Das Spektrum unseres Einsatz-

alltages ändert sich ununterbrochen, was uns laufend vor neue Herausforderungen stellt, die einen sehr intensiven Schulungs- und Ausbildungsbetrieb erfordern. Übers Jahr gesehen gibt es jede Woche zumindest einen dienstbetrieblichen Termin, um diese hochqualitative Ausbildung gewährleisten zu können. Neben den internen Schulungseinheiten besuchten 2017 wieder etliche Kameradinnen und Kameraden themenspezifische Fachausbildungen sowohl auf Bezirks- als auch Landesebene. Neben der Ausbildung werden – gegliedert in die entsprechende Sachgebiete – innerhalb der Feuerwehr auch die Reinigung, Wartung und Instandhaltung sowie kleinere Reparaturen in Eigenregie durchgeführt.

Mit 9083 Stunden für Dienstbetrieb (Administration, Verwaltung, Reinigung und Instandhaltung), rund 1800 Stunden für Ausbildung und 913 geleisteten Einsatzstunden haben die Kräfte der Feuerwehr Biedermanns-



Unsere Mannschaft beim Maibaumaufstellen vor der Jubiläumshalle



Tolles Abschneiden der FF-Jugend beim Wissenstest dank guter Nachwuchsarbeit



Bergungsarbeiten nach einem Verkehrsunfall auf der B11

dorf unglaubliche 12.060 Stunden Zeit für die Sicherheit der Biedermansdorferinnen und Biedermansdorfer geleistet. In diesen unzähligen Stunden des vergangenen Jahres enthalten ist bereits die Zeit, die für die Planung unseres neuen *Hilfeleistungslöschfahrzeuges 1 – Wasser* aufgewandt wurden, das beim *Feuerwehrtag und Sicherheitstag 2018* eingeweiht wird. Zu diesem Fest, das wir vom 7. bis 9. September 2018 feiern, dürfen wir Sie bereits jetzt aufs herzlichste einladen.

Auch unsere hochaktive Feuerwehrjugend wollen wir hier vor den Vorhang bitten. Auch sie verbucht mehrere hunderte Stunden im Jahr. Den zukünftigen Feuerwehrfrauen und -männern wird auf spielerische Art und Weise theoretischer und praktischer Umgang mit unseren

Einsatzgeräten beigebracht. Auch wird bei der Feuerwehrjugend viel Wert auf die Kameradschaft und Zusammengehörigkeit gelegt. Die Teilnahme an Bezirks- und Landeswettkämpfen sind alljährliche Fixpunkte im Kalender unserer Feuerwehrjugend. Unsere 10- bis 15-jährigen bringen immer sehr gute Ergebnisse nach Hause! Aus der Feuerwehrjugend gehen viele Kameradinnen und Kameraden hervor, die heute wichtige Stützen unserer Institution sind. Gute Jugendarbeit ist die wichtigste Säule unserer Zukunft und vor allem die Zukunft unserer ehrenamtlichen Tätigkeit. Wenn auch Sie Interesse haben, sich in einer Gemeinschaft zu integrieren,

deren Mittelpunkt die Hilfe am Nächsten ist, dann laden wir Sie gerne herzlich ein, sich bei uns zu melden. Wie bereits im Bericht zuvor erwähnt, haben wir nahezu jeden Dienstagabend ab 19 Uhr Übungsbetrieb im Feuerwehrhaus, wo Sie gerne zum Schnuppern eingeladen sind. Für Interessierte im Alter von 10 bis 14 Jahren stehen unsere Türen gerne immer Montags ab 18 Uhr offen.

Gerne steht auch unser Offizier vom Dienst (OVD) jederzeit telefonisch unter 0677/ 620 41 331 für Sie zur Verfügung.

*Ihre Freiwillige Feuerwehr
Biedermansdorf*

www.ffbiedermansdorf.at

**Metallbau - Schlosserei
STADLMANN KG**

2362 Biedermansdorf, Kirschenweg 2/5
Tel. 0664/84 04 605
office@stadlbaer.com www.stadlbaer.com

Ihr Trauerbegleiter im Sterbefall
365 Tage - 24` Service

**BESTATTUNG
STOLZ**



Wiener Neudorf
Rathausplatz 4
02236 / 67 77 20

Vösendorf
Ortsstraße 19
01 / 69 813 69

www.bestattung-stolz.at



7 Frauen

aus Biedermannsdorf, die etwas bewirken!



Lisbeth Melion, Helga Fuhrich, Dr. Hermine Kurzreiter (1. Reihe), Regina Krammer, Yasar Wolf, Waltraud Drabek und Heidemarie Pichler unterstützen durch ihre Buffets an Veranstaltungen viele Projekte des Entwicklungshilfeklubs, mit denen Hilfsaktionen in Entwicklungsländern (z. B. ein Hilfsprojekt in Haiti – Bild oben) arrangiert werden können

Die Gruppe Gemeinsam unterstützt vor allem Projekte des Entwicklungshilfeklubs in Wien, der das österreichische Spendengütesiegel (Registrierungsnummer SO 1207) besitzt.

Unsere Buffets bei Gemeindeveranstaltungen, bei Geburtstagsfesten und bei diversen Tagungen von Stammkunden in Wien zählen zu unserem Angebot und haben viele positive Rückmeldungen erhalten.

Auch 2017 konnten wir vieles erreichen, und wir haben folgende Projekte unterstützt, über die Sie sich gerne unter der jeweiligen Projektnummer auf der Homepage des *eh-Klubs* genauer informieren können:

Uganda (eh-Klub-Projekt 3014)
In den ländlichen Regionen Ugandas sind Schulen sehr schlecht ausgestattet. Bücher sind Mangelware und ein produktiver Unterricht und Lernerfolg dadurch kaum möglich. Die *Buheesi Senior Secondary School* in Kyamantanga ist die einzige Oberstufenschule in dem Bezirk und wird von 650 Schülerinnen und Schülern zwischen 12 und 20 Jahren besucht.

Mit dem Aufbau einer Schulbibliothek wird die Situation wesentlich verbessert werden. Schüler/-innen wie

Bewohner/-innen der umliegenden Dörfer haben die Möglichkeit, sich kostenlos Bücher auszuborgen. Die Schüler/-innen können gezielter lernen und ihre Lesefähigkeiten trainieren, damit stellt die Bibliothek den Anfang für bessere Bildungschancen dar. Dafür haben wir 2.500 Euro übermittlelt.

Bolivien (Projekt 313)
Die Armutsrate in Bolivien in den letzten 10 Jahren ist gesunken, trotzdem wird die Kluft zwischen Arm und Reich immer größer. In den armen Stadtvierteln in Cochabamba säumen bröckelnde Wände und Müllhalden die verfallenen Straßen. Hier siedeln arme indigene Familien, die in der Hoffnung auf Arbeit und Einkommen zugewandert sind. Für die jungen Menschen ist das Leben trostlos.

Es gibt keinen Ort, wo sie ihre Freizeit sinnvoll verbringen können. Ihr Treffpunkt ist die Straße. Einmal dort, ist der Schritt in die Kriminalität und zu Alkohol und Drogen nicht mehr weit.

Kreativität dient als Motor für soziale Veränderung. In Workshops zu Theater, Film, Musik und Tanz haben die jungen Frauen und Männer die Möglichkeit, ihre sozialen Probleme mit künstlerischen Mitteln zu themati-

sieren und auf kreative Art und Weise nach Lösungen zu suchen.

Für Kurse und Materialien haben wir dieses Projekt mit 1900 Euro unterstützt.

Kenia (Projekt 3053)
Die Pokot im Nordwesten Kenias sind Halbnomaden, die mit ihren Herden herumziehen, immer auf der Suche nach Futter und Wasser für sich und die Tiere. Als Hirten oder für andere Arbeiten nur begrenzt einsetzbar, werden körperbehinderte Pokot-Kinder später nicht für sich sorgen können.

Um diese Kinder kümmern sich die Comboni Missionare und zweimal im Jahr Ärzte aus Italien, die diese Kinder kostenlos in einem 700 Kilometer entfernten Spital in Ol'Kalou operieren. Für Spitalskosten, Medikamente, Therapien und Transportkosten haben wir 2.200 Euro überwiesen.

Haiti (Projekt 209)
Einst war Haiti ein fruchtbares tropisches Land. Heute sind die Wälder abgeholzt, die Böden verkarstet und unfruchtbar.

Kleinbäuerlichen Familien soll geholfen werden, ihre trockene und verkarstete Umwelt wieder fruchtbar zu machen. Durch das Anlegen von Waldgärten im Gebiet von Les Cayes

im Süden des Landes mit verschiedenen Bäumen, Pflanzen und Mischkultur, Kompostverwendung und dichten Hecken als Windschutz kann ein Stück trockenes Land wieder ein kleines Paradies werden, um den Eigenbedarf der Familien zu decken. Mit 2.100 Euro für Setzlinge für Ananas, Zuckerrohr, Kokospalmen und Bananenstauden sowie Stecklinge und Saatgut für Süßkartoffeln, Maniok, Gemüse und Heilkräuter konnten wir 100 Familien unterstützen.

Uganda (Projekt 319)

Über eine Million Menschen sind bisher vor Bürgerkrieg und Hunger aus ihrer Heimat Südsudan in das Nachbarland Uganda geflohen. In das Flüchtlingscamp Bidi Bidi in der Region Yumbe strömen täglich tausende Menschen. Um den Einstieg in ihr neues Leben rasch zu bewältigen, benötigen sie Werkzeug für die Bearbeitung des Bodens, Saatgut und Setzlinge, um etwas anbauen zu können, Material für die Herstellung von Lehmziegeln und zur Errichtung von Unterkünften und Latrinen. Dafür haben wir 1820 Euro überwiesen.

Äthiopien (Projekt 152a)

Arme kleinbäuerliche Familien leben in stetiger Angst, dass ihre Kinder die nächste Dürreperiode nicht überleben könnten. Eine Katastrophe, die Hirtenfamilien und Kleinbauern alle paar Jahre heimsucht. Wenn der Regen ausbleibt, beginnt der Teufelskreis.

Auf den Feldern wachsen nur mehr Dornenbüsche, Tiere verenden und der Hunger beginnt.

Dieser Kreislauf kann durchbrochen werden, wenn rechtzeitig Vorsorge getroffen wird. Durch das Anlegen neuer Brunnen, Schulungen für angepasste Landwirtschaft und den Einsatz von geeignetem Saatgut wird die Widerstandsfähigkeit gegen schwierige Umweltbedingungen erhöht. Mit 1960 Euro konnten wir 190 Familien in der Somali-Region mit Saatgut für Mais, Bohnen, Tomaten, Kürbis, Melonen und Zwiebeln ausstatten.

Äthiopien

Im Vorjahr haben wir unsere zehn äthiopischen Patenkinder in Addis Abeba mit 1.400 Euro unterstützt. Damit können für jedes Kind Schulgeld, Schuluniform und Schulmittel finanziert werden. Für außerordentliche Ausgaben der Kinder haben wir durch den Verkauf von Kräuterprodukten u. a. weitere 1.300 Euro übergeben können. Wir begleiten diese Kinder über Vermittlung des in

Wien tätigen Arztes Dr. Asrate Zemedet seit elf Jahren. Unser Ziel liegt darin, diesen Kindern eine vollständige Ausbildung zu finanzieren, damit diese einmal die Chance haben, in ihrem Heimatland würdig zu leben. Wir sind überglücklich, dass bereits drei unserer Kinder mit einer Universitätsausbildung begonnen haben und von uns keine Unterstützung mehr benötigen, da sie nun ein staatliches Stipendium erhalten. Für jeden dieser nun hoffentlich gut gerüsteten jungen Menschen kommt wieder ein neues Kind dazu.

Insgesamt haben wir im Jahr 2017 15.180 Euro weitergeleitet.

Wir möchten uns auch im Namen der Menschen, deren Leben wir auch mit Ihrer Hilfe ein wenig lebenswerter machen konnten, bei allen Spender/-innen, Unterstützer/-Innen und den lieben Menschen, die uns bei unseren Buffets helfen, herzlich bedanken!

Ihre Gruppe Gemeinsam, das sind Waltraud Drabek, Helga Fuhrich, Regina Krammer, Dr. Hermine Kurzreiter, Lisbeth Melion, Heidi Pichler und Yasar Wolf

Spendenkonto: Raiffeisen Regionalbank Mödling
IBAN AT07 3225 0000 3053 7120

<http://gruppEGemeinsam.biedermannsdorf.eu>
gruppEGemeinsam@gmx.at
Tel. 0664/734 63 841

**DIE ANTWORT IST:
JA, HABEN WIR!**

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG
Nähere Infos unter: www.porschewienliesing.at

PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketzerergasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0





- 1 Aufzeigen von Gefahren im Internet in der Volksschule
- 2 Faschingsdienstag vor Raika
- 3 Enormer Besucherzustrom bei unserem Sommerfest unter dem Titel 20 Jahre LIONS Club Biedermansdorf

Lions Club



Sehr gerne nehmen wir die Gelegenheit wahr um Sie, liebe Biedermansdorferinnen und Biedermansdorfer über das vergangene letzte Jahr unseres Clubs zu informieren.

Wir starteten in das Jahr mit einer ausgelassenen Faschingsdienstagfeier, die wir gemeinsam mit der RAIKA auf deren Parkplatz durchgeführt haben. Wir schenkten Getränke aus und konnten auch verschiedene Snacks anbieten. Die meisten unserer Gäste kamen verkleidet und sorgten für eine tolle Stimmung.

Die bereits traditionelle Spendenaktion bei der Supermarktkette *Merkur*, die immer mehr Akzeptanz in der Bevölkerung gewinnen konnte, fand im Mai statt und brachte uns wieder zahlreiche Artikel des täglichen Bedarfs, die an Bedürftige verteilt wurden.

Am 1. Juli feierten wir unser 20-jähriges Bestandsjubiläum mit einem großen Sommerfest am Parkplatz der HLW. Geboten wurde ein attraktives Rahmenprogramm für Jung und Alt. Auf dem Programm standen Fußball-Zielschießen auf eine Torwand, Kinderschminken, Feuerwehr-Zielspritzen sowie eine musikalische Darbietung der örtlichen Blasmusik, die von uns eine Spende in der Höhe von 500 Euro erhielt. Für die kleinen Besucherinnen

und Besucher gab es eine Hüpfburg. Haupt-Act war der Auftritt der sehr populären *Motorbienen*, die die Besucher mit Klängen aus den fünfziger und sechziger Jahren verzauberten. Mit zahlreichen Ehrengästen aus Politik und LIONS-Partnerclubs wurden in Summe an die 600 Besucher gezählt. Die sehr erfreuliche hohe Besucherzahl brachte unsere 25 Mitglieder an ihre Leistungsgrenzen. Die Belohnung war ein äußerst positives Feedback der Besucherinnen und Besucher.

Unser gemeinsames Fest wurde auch dazu genutzt, um unser Gründungsmitglied Rudi Broschek für seine langjährigen Dienste in unserem Club mit dem *Melvin-Jones-Preis* zu ehren, der höchsten Auszeichnung innerhalb der LIONS-Organisation. Als neues Mitglied durften wir Herrn Benny Nemeth, den neuen Filialleiter der Raiffeisenbank Biedermansdorf bei uns begrüßen.

Wie jedes Jahr hatten wir in der Adventzeit täglich unseren traditionellen Punschstand geöffnet, diesmal aufgrund des Umbaus im Perlshof erstmals vor der Jubiläumshalle. Es ist uns auch hier wieder gelungen ein zusätzliches Rahmenprogramm zu organisieren, und wir konnten unter anderem wieder die Blasmusik Biedermansdorf, Rudi das Rentier und das Ensemble *LautStark* begrüßen, um nur einige zu nennen.

Was machen wir mit dem Geld? Wir bezahlen Therapien, unterstützen das Hospiz Mödling, helfen unserer Volksschule bei der Aktion *Gefahren des Internets* und unterstützen Menschen, die in Not geraten sind. Darauf sind wir stolz. Mit Ihrem Kommen und Ihrer Spende wird es uns hoffentlich auch in Zukunft gelingen, unseren karitativen Auftrag in die Tat umzusetzen.

Gottfried Hofbauer





Was war los beim ArtEnsemble?

- 1 Auftritt des *SmartEnsembles*
- 2 3 Bei unseren Chor-Workshops ergeben sich immer wieder originelle Situationen, die uns viel Spaß und Freude bereiten

Das Jahr 2017 stand unter dem Motto *25 Jahre ArtEnsemble: Singen und Feiern*. Im Frühling bei unserem alljährlichen Wochenend-Workshop in Reichenau taten wir genau das. Und wir warfen einen Blick in unsere *Chor-Chroniken*.

Vor allem unsere langjährigen Mitglieder wussten zu vielen Fotos und Erinnerungsstücken Geschichten und Anekdoten zu erzählen. Von besonderen Konzerten, Gemeinschaftsprojekten mit anderen Chören, diversen Orchestern und Dirigenten, Auftritten im Musikverein, Grafenegg, Klosterneuburg und im Ausland.

Nicht zuletzt sind über diese lange Zeit auch die Chorfreundschaften wichtig und wertvoll, die bei Ausflügen, Konzertreisen und verlängerten Probenwochenenden spürbar werden. Wir stöberten auch in unserem Repertoire und suchten uns bereits bekannte und neue Lieblingsstücke aus, die wir zu unserem Jubiläumskonzert singen wollten. Wir machten uns einen fröhlich-bunten Abend und hatten mit kleinen Ensembles und Solisten Spaß beim Vorsingen und Zuhören.

Am 22. und 23. April waren wir erneut Teil eines stimmungswaltigen 140-köpfigen Chores bei der Auf-

führung der *Carmina Burana* von Carl Orff, begleitet von 70 Musikerinnen und Musikern der Stadtmusik Baden und zwei Pianos. Konzerte wie diese sind für uns jedes Mal ein großes Erlebnis. Die Konzerte fanden in der Halle B in Baden statt und lockten rund 1.000 Besucher an.

Über unser Jubiläumskonzert haben wir ja in der letzten Ausgabe der *Gemeindenachrichten* berichtet. Es fand am 7. Oktober als Heimspiel in der Jubiläumshalle statt. Wir genossen diesen Abend gemeinsam mit unseren Zuhörer/-innen, unter denen sich auch viele ehemalige Mitglieder und wichtige Wegbegleiter unseres Chores befanden.

Den Abschluss dieses besonderen Jahres machte schließlich unser traditionelles Benefiz-Konzert in der Biedermannsdorfer Pfarrkirche am dritten Adventsonntag. Ein besinnliches und humorvolles Programm aus Liedern, Geschichten und Gedichten und sogar einem kleinen »Bühnenstück« unseres Chornachwuchses gestaltete uns eine wunderbare Adventstunde.

Unser Spendenergebnis übertraf diesmal alle bisherigen Resultate: 1.720 Euro können wir dank Ihrer Hilfe unserer Chorkollegin Elisabeth

Wegenstein überweisen. So wollen wir Elisabeth bei einer speziellen Therapie, die ihre selbstständige Mobilität wieder herstellen soll, unterstützen. Durch ihre Krankheit ist sie seit einiger Zeit auf den Rollstuhl angewiesen. Wir alle würden uns wünschen, dass sie uns wieder einmal in einer Chorprobe besuchen kann. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Apropos Chornachwuchs: 2017 haben wir sämtliche Altersgrenzen unterboten und freuen uns, einige junge Chormitglieder in unseren Reihen zu wissen. Unser Sopran, Alt und Tenor werden kräftig unterstützt. Wir freuen uns natürlich sehr über diesen Zuwachs.

Alter ist allerdings kein Kriterium bei uns. Falls auch Sie Lust aufs Singen in der Gemeinschaft haben, sind Sie bei uns herzlich willkommen! Unsere Proben finden jeden Dienstag (außerhalb der Schulferien) von 19:30 bis 21:30 Uhr statt.

Das war unser Rückblick auf 2017. Und damit auf ein baldiges Wiederhören im neuen Jahr und alles Gute für Sie!

Ihr
ArtEnsemble



Musikschule

Klassenabend der elementaren Musik- und Tanzgruppen
Briefe von Felix in der Jubiläumshalle

© Herbert Heidecker

Der Stellenwert der Musikschulen in unserer Gesellschaft hat sich in den letzten Jahren enorm gesteigert und ist aus dem kulturellen Leben der Gemeinden nicht mehr wegzudenken. Seit der Gründung des Musikschulverbandes im Jahr 1991 – gemeinsam mit Laxenburg – besuchten insgesamt ca. 700 Biedermannsdorfer Schüler/-innen die Musikschule! Einige davon konnten sogar ein Musikstudium beginnen und sind als Musiker/-innen oder Musiklehrer/-innen tätig. Das zeigt, wie beliebt die Musikschule bei der Bevölkerung ist und welche hervorragende Arbeit von den Lehrerinnen und Lehrern über fast drei Jahrzehnte geleistet wurde und wird!

Wir an der Musikschule Laxenburg-Biedermannsdorf bieten Ihnen und Ihren Kindern die Möglichkeit, ein Instrument zu erlernen, Ihren Gesang zu verbessern oder in der Rhythmik Freude an der Bewegung und am Tanz zu finden. Musik ist eines der wenigen Hobbys, das man unter guten gesundheitlichen Voraussetzungen bis ins hohe Alter betreiben kann. Musik fördert zum Beispiel die gesellschaftlichen und sozialen Fähigkeiten in der Gruppe und – wer weiß – vielleicht ist gerade Ihr Kind oder Sie selbst der nächste Mozart oder ein berühmter Popstar?

Auch im vergangenen Jahr gab es eine Reihe von Veranstaltungen und

Konzerten, die das kulturelle Leben der Gemeinde bereicherten. Die Höhepunkte waren die Jubiläumsmesse 25 Jahre Musikschule in der Pfarrkirche Biedermannsdorf *Missa brevis* von Josef Friedrich Doppelbauer für Frauenchor, Harfe, Viola, Violoncello, Klarinette und Flöte mit LehrerInnen und SchülerInnen der Musikschule und Gästen unter der Leitung von MMag. Sabine Pawikovsky, im Mai die Aufführung der Klassen von Mag. Berenike Heidecker, im Juni das Konzert des Kinderchores (Ltg. MMag. Sabine Pawikovsky), ein Dämmer-schoppen im Gasthof Wildenauer's mit dem Bläserensemble (Ltg. Peter Kreuz) und der Blasmusik Biedermannsdorf, das Herbstkonzert in der Jubiläumshalle Biedermannsdorf im November, der Adventmarkt mit dem *Ensemble LautStark* (Ltg. Mag. Barbara V. Ruf) dem Bläserensemble (Ltg. Peter Kreuz) sowie diverse Klassenabende der Klassen Mag. Barbara V. Ruf, Mag. Heiko Poss, Mag. Reinhard Kopschar, David Mayrl, Mag. Barbara Simon und MMag.

Sabine Pawikovsky.

Auch 2017 war die Musikschule Laxenburg-Biedermannsdorf sehr erfolgreich beim Landeswettbewerb *Prima la Musica* vertreten, an dem mittlerweile jedes Jahr über 1000 junge Musikschultalente aus ganz Niederösterreich im Festspielhaus St. Pölten ihre Leistungen vor professionellen Jurys präsentieren. Die Biedermannsdorfer Klarinetistin Tanja Weiss (Kl. Susanne Matkovits) korrepetiert von Thomas Malina, erreichte in der Altersgruppe II einen ersten Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb nach St. Pölten, bei dem sie gegen starke Konkurrenz einen ausgezeichneten zweiten Platz erspielte.

Ein herzliches Danke an die verantwortlichen Gemeindevertreter/-innen, die sich für die Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel einsetzen, allen voran Frau Bürgermeisterin Beatrix Dalos, Frau Gemeinderätin Hildegard Kollmann und Herrn Vizebürgermeister Josef Spazierer!

Peter Kreuz

Direktion Musikschule

DIE BELIEBTESTEN UNTERRICHTSFÄCHER*

	Laxenburg	Biedermannsdorf	Auswärtige	Gesamt
Klavier	49	38	3	90
Gitarre	24	30	2	56
Sologesang	13	18	6	37
Saxophon	11	11		22
Violine	7	7	2	16
Schlagwerk	2	11	1	14

*Anzahl der unterrichteten Schülerinnen und Schüler

www.mulabi.at



1 Weihnachtsfeier unseres Schachclubs

2 Unverminderte Begeisterung bei unseren jüngsten Mitgliedern in der Volksschule

Zug um Zug

Schachunterricht in der Volksschule

Im laufenden Schuljahr sind 14 Kinder (9 Beginner und 5 Fortgeschrittene) zum Kurs angemeldet. Wir unterrichten sie jeden Freitag von 16:00 bis 17:30 Uhr (außer an schulfreien Tagen). Wir setzen dabei auf die Stufenmethode. Der Kurs beinhaltet ein sehr abwechslungsreiches Programm mit Arbeitsblättern und Übungen am Computer. Manchmal zeigen wir auch Kurzvideos zum Thema Schach. Mit solch motivierten Kindern zu arbeiten macht wirklich Spaß.

Interne Klubmeisterschaft

Seit 19. Jänner 2017 läuft die zweite Runde der internen Klubmeisterschaft. Es ist nur noch eine Partie zu spielen. Der Ausgang dieser noch offenen Partie ändert nichts mehr an der derzeitigen Reihung:

Platz	Name	Spiele	Pkte.
1	N. Veitsch	4	4,0
2	M. Wagner	5	4,0
3	H. Mitterholzer	4	2,5
4	P. Rotter	5	2,0
5	R. Pacher	5	0,5
6	R. Kloiber	5	0,0

Löcher am Brett

So lautete das Thema unseres 17. Schachseminars am 9. März

für die Fortgeschrittenen.

Ein »Loch« ist ein Feld, das von Bauern nicht mehr angegriffen werden kann. Dort fühlen sich unsere Figuren besonders wohl. Im Idealfall kriechen alle Figuren über solche Löcher in die geschwächte gegnerische Stellung. Schon die Suche nach diesen Löchern ist spannend – man braucht aber einen Blick dafür! Jeder kleine Bauernzug kann ein großes Loch schaffen.

5. Simultanpartie mit Günter Rier

Am 21. September spielte der Meister gegen neun Spieler aus Biedermansdorf, mit dabei auch zwei Nachwuchsspieler, die in der Volksschule Biedermansdorf Schach erlernt haben. Erfreulicherweise konnten zwei Spieler (Norbert Veitsch und Manfred Wagner) nach hartem Kampf ein Remis erringen.

Wie gewinne ich eine »gewonnene Partie«?

Mit dieser Frage setzten wir uns am 30. November bei unserem 18. Schachseminar auseinander und bereinigten den Irrglauben, sich zu früh als Sieger zu wähnen, bloß, weil man die Partie bisher gut gespielt hat und im Vorteil sei. Eine »gefährliche« Spielphase einer Partie, die man noch lange nicht gewonnen hat!

Wir alle haben schon kopfschüttelnd

gehadert »Und sowas verliere ich noch?«. Seit diesem Kurs ist alles anders. Unsere Sinne wurden geschärft, um auf mögliche Verluste und verwundbare Punkte in der eigenen Aufstellung zu achten. 12 Seminarteilnehmer konzentrieren sich seither auf das gefährliche Gegenspiel und wissen, ihren Vorteil zu verwerten und mögliche Verluste und Chancen sowie verwundbare Punkte in der eigenen Aufstellung zu berücksichtigen.

Weihnachtsfeier

Zu dreizehn haben wir in entspannter Atmosphäre Schach gespielt, gut gegessen und geplaudert. Richard Kloiber hatte für das Buffet gesorgt. Renate und Benno Erker haben ihn bei der Vorbereitung unterstützt.

Alle Interessierte/n,

gleich ob Beginner oder Fortgeschrittene, sind jederzeit willkommen.

Wir spielen jeden 2. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr im Seniorenwohnhause Perlasgasse 12a.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://manfred.bplaced.net/joomla/> oder Sie senden mir eine E-Mail manfred.wagner.privat@kabsi.at oder melden sich per Telefon unter 0664/615 48 43.

Infos zu Schachseminaren finden Sie auf der Homepage von Dr. Martin Stichlberger <http://www.schachimedes.at>

Manfred Wagner

